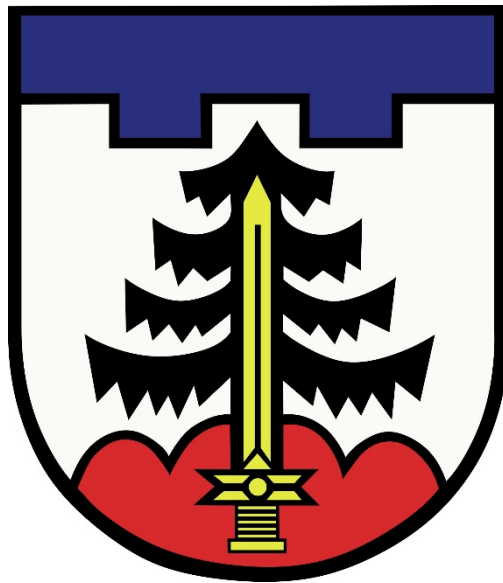


**Gemeinde Mauerstetten**  
**87665 Mauerstetten**



# **Jahresrechnung**

# **2022**

**Rechenschaftsbericht**  
**nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV Kameralistik**

# Rechenschaftsbericht

nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV Kameralistik

<b>1. HAUSHALTSVOLUMEN</b>	<b>3</b>
<b>2. PLANVERGLEICH</b>	<b>4</b>
<b>3. WICHTIGE EINNAHME- UND AUSGABEARTEN</b>	<b>5</b>
3.1. EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB	5
3.2. GRUNDSTEUER A	6
3.3. GRUNDSTEUER B	7
3.4. GEWERBESTEUER	8
3.5. EINKOMMENSTEUERBETEILIGUNG	9
3.6. UMSATZSTEUERBETEILIGUNG	10
3.7. SONSTIGE EINNAHMEN	10
3.8. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUSGABEN	11
3.9. PERSONALAUSGABEN	12
3.10. EINWOHNERZAHL	14
<b>4. KINDER- UND JUGENDBETREUUNG</b>	<b>15</b>
<b>5. INVESTITIONEN</b>	<b>16</b>
<b>6. EINNAHMESITUATION VERMÖGENSHAUSHALT</b>	<b>17</b>
<b>7. ENTWICKLUNG DER FREIEN FINANZSPANNE</b>	<b>18</b>
<b>8. SCHULDEN</b>	<b>19</b>
<b>9. ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT</b>	<b>19</b>
<b>10. ALLGEMEINE RÜCKLAGE</b>	<b>20</b>
<b>11. KASSENLAGEN</b>	<b>20</b>
<b>12. ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN</b>	<b>20</b>
12.1. ABWASSERBESEITIGUNG	20
12.2. BESTATTUNGSEINRICHTUNG	20
12.3. DREIFACHSPORTHALLE/SPORTANLAGEN	21
12.4. MEHRZWECKHALLE SONNENHOF	21
<b>13. AUSBLICK AUF DAS HAUSHALTSJAHR 2023</b>	<b>21</b>
<b>14. ANALYSE</b>	<b>22</b>

# 1. Haushaltsvolumen

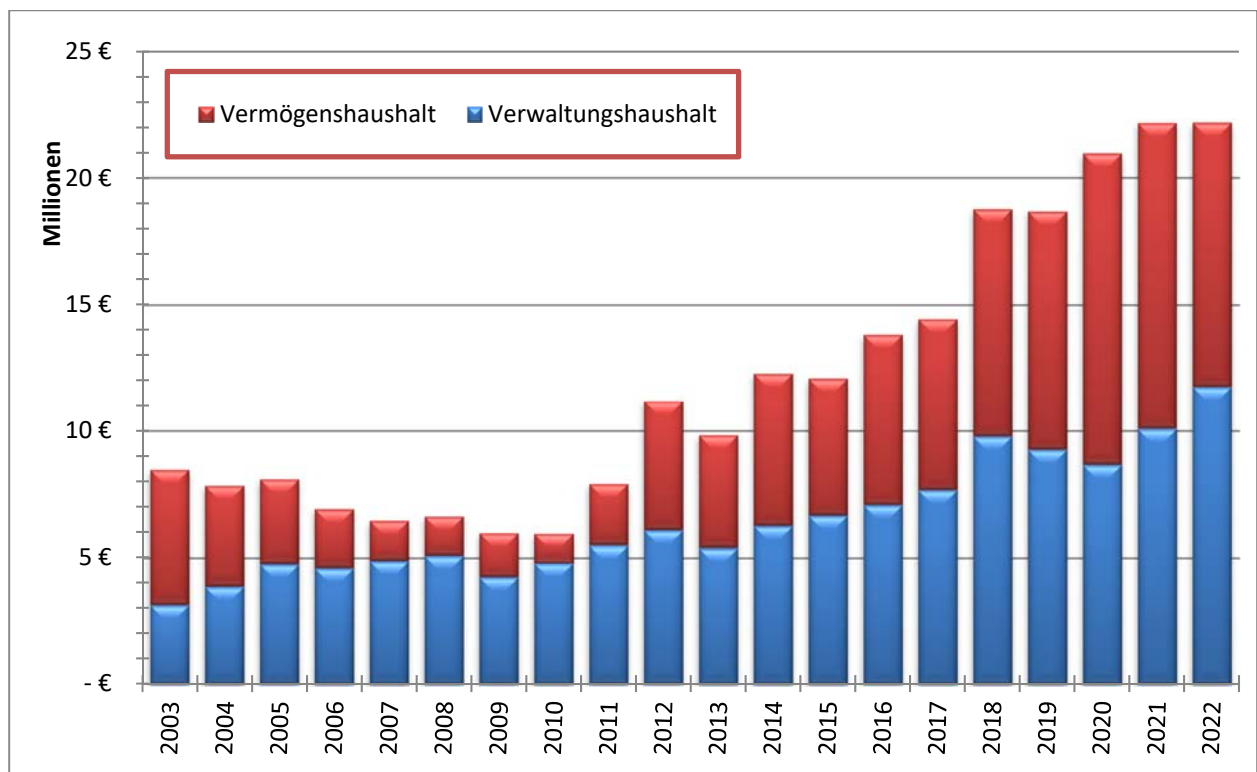
Die Haushaltsrechnung des Haushaltsjahres 2022 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

11.752.132,55 EUR

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

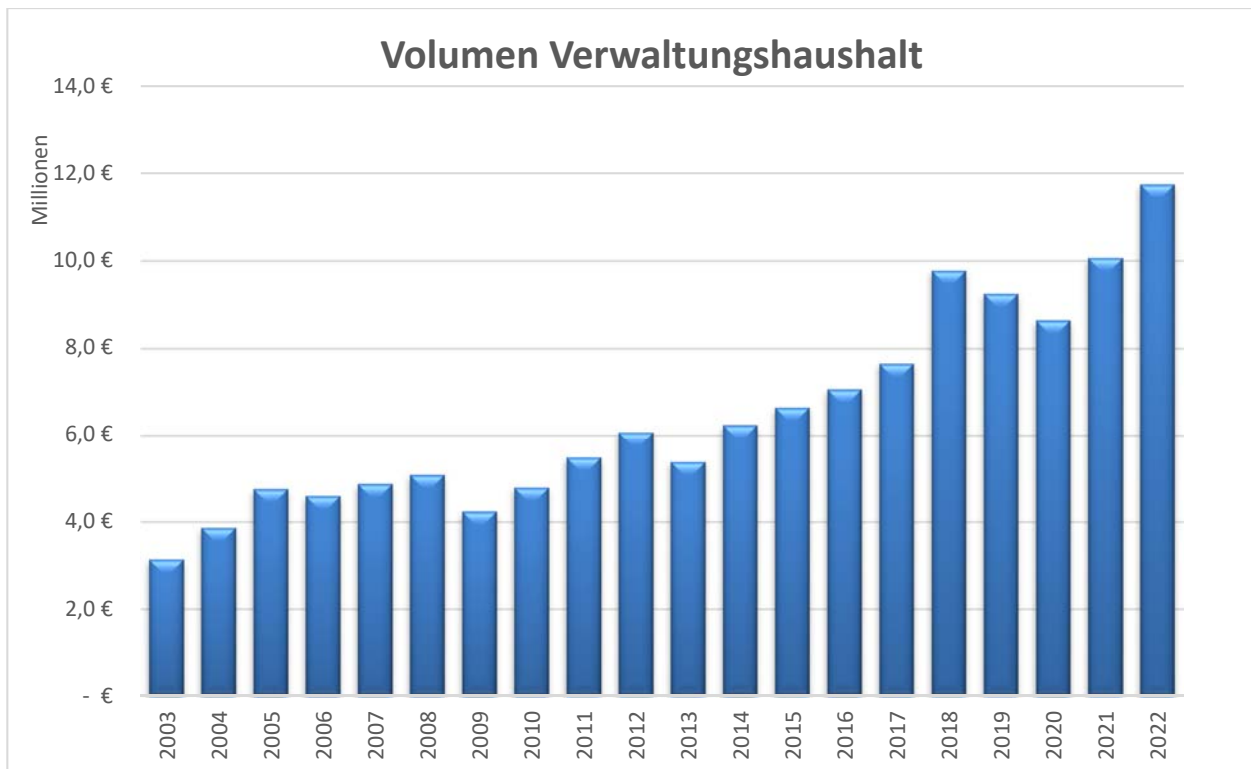
10.411.811,31 EUR

ab. Die Allgemeinen Rücklage hatte zum 31.12.2022 einen Stand von 5.595.235,85 EUR, es wurden Investitionen in Höhe von 4.644.511 EUR vorgenommen.



Das Haushaltsvolumen des Jahres 2022 erreicht somit mit 22.163.944 EUR ein bisher historisches Volumen knapp über dem des Vorjahres.

Die Gemeinde hat im Jahr 2015 die letzten Schulden am Kreditmarkt zurückgezahlt und ist seitdem schuldenfrei und verfügt per 31.12.2022 über kurzfristig verfügbare liquide Rücklagen 5.595.236 EUR.



Das Volumen des Verwaltungshaushalts liegt mit 11.752.133 EUR um knapp 17 v.H. höher als das bereits sehr hohe Volumen des Jahres 2021.

Hauptursachen sind sicherlich die positiven Entwicklungen bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuerbeteiligung. Das Volumen hat sich in den letzten 10 Jahren gegenüber den Durchschnittswerten früherer Jahre mehr als verdoppelt. Es ist auch über die Jahre ein kontinuierlicher steigender Trend erkennbar.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts ist letztlich von den großen Einnahmequellen Einkommensteuerbeteiligung und Gewerbesteuer geprägt, da alle anderen laufenden Einnahmen und Ausgaben im Wesentlichen über die Jahre stabil und wenig volatil sind.

## 2. Planvergleich

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Haushaltsansatz	10.663.700 EUR	9.163.051 EUR	19.826.751 EUR
Rechnungsergebnis	11.752.133 EUR	10.411.811 EUR	22.163.944 EUR
Veränderung	+ 10,21 %	+ 13,63 %	+ 11,79 %

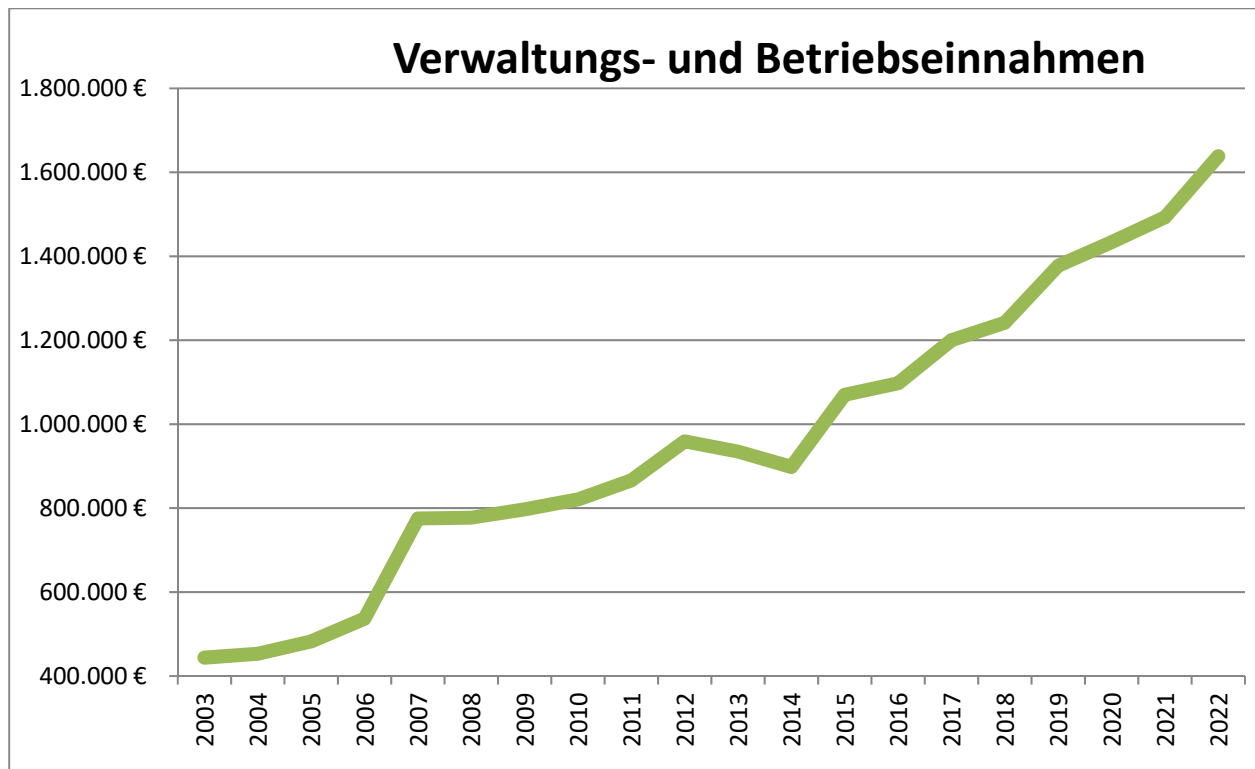
Der Planvergleich zeigt, dass sowohl im Verwaltungs- wie auch im Vermögenshaushalt eine Steigerung gegenüber der Haushaltsplanung entstand.

Ansonsten haben sich –auch bedingt durch die Aufstellung des Haushalts erst im November 2022 – keine wesentlichen Abweichungen ergeben. Insgesamt ist bei Betrachtung auch der Vorjahre eine relativ gute Plangenaugigkeit feststellbar.

### 3. wichtige Einnahme- und Ausgabearten

#### 3.1. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

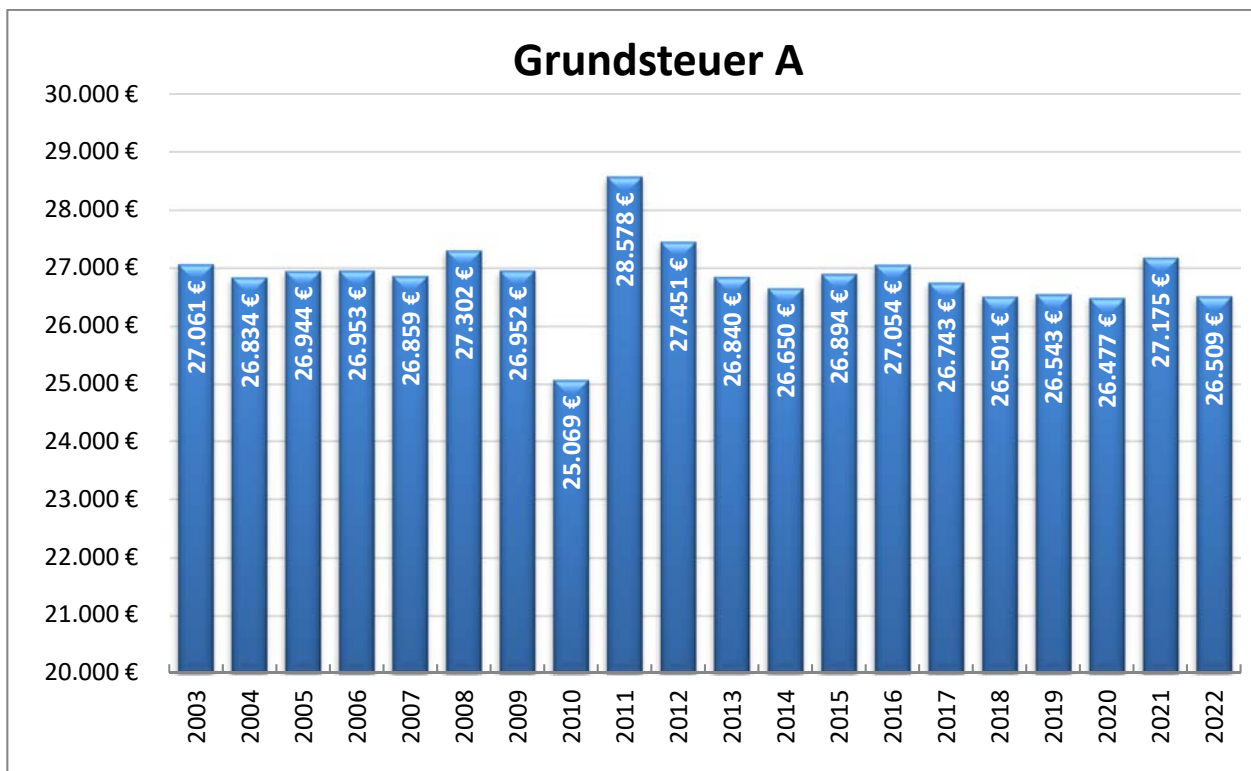
Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb lagen mit 1.638.455 EUR um 9,8 v.H. über dem Vorjahresergebnis.



Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist u.a. durch gestiegene PV-Erträge der Dreifachsporthalle und eingegangenen Zuwendungen für die Digitalisierung an der Schule geprägt. Zudem ist die Gemeinde bestrebt, Deckungsbeiträge wo immer möglich zu erzielen.

### 3.2. Grundsteuer A

Bei den Realsteuern liegt das Aufkommen der Grundsteuer A mit einem Jahressoll von 26.509 EUR etwas geringer als im Vorjahr, im mehrjährigen Vergleich ein durchschnittlicher Betrag. Strukturell bedingt ist dieses Steueraufkommen keinen großen Schwankungen unterworfen und wird sich künftig in der Höhe seitwärts bewegen bzw. sinken.



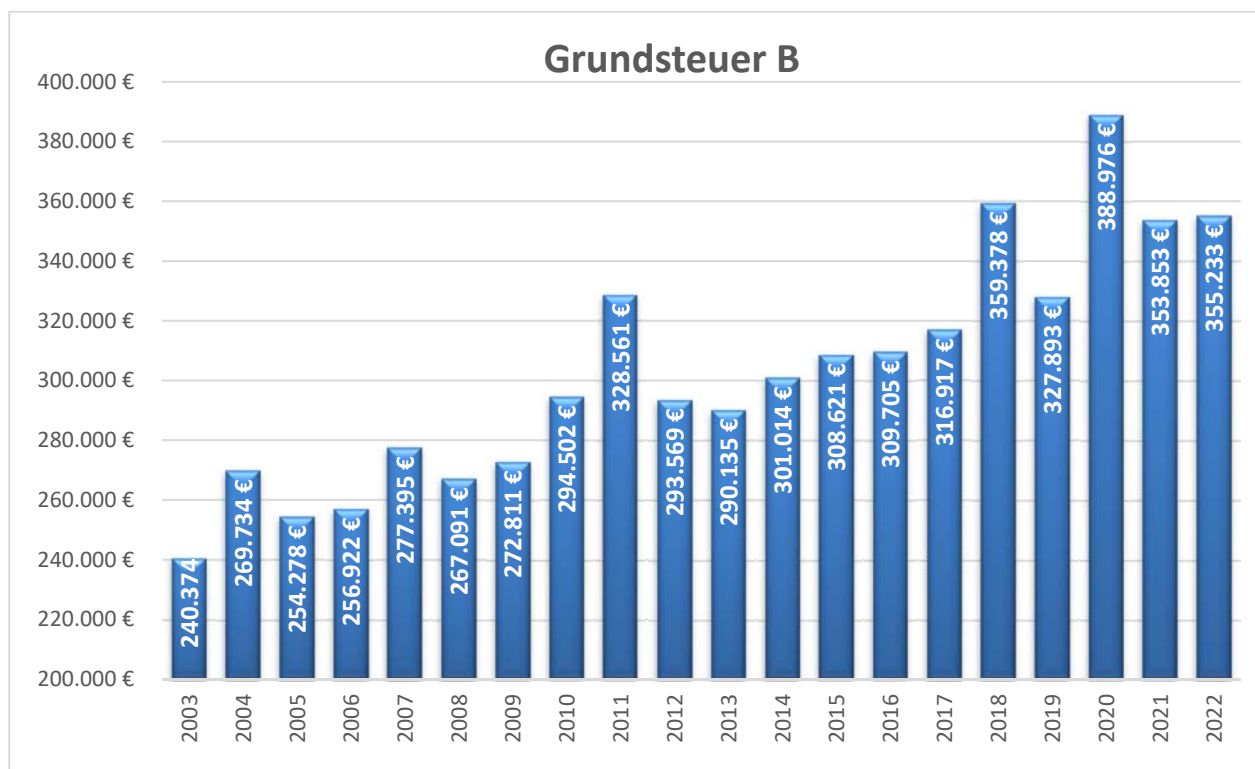
### 3.3. Grundsteuer B

Das Aufkommen der Grundsteuer B erreicht im Haushaltsjahr mit 355.233 EUR einen sehr guten Wert, der etwas über dem Aufkommen des Vorjahres liegt.

Durch das moderate Wachstum der Gemeinde und entsprechende Neu- und Ausbauten ist das Aufkommen über die letzten Jahre kontinuierlich maßvoll angestiegen. Auch die in den letzten Jahren durchgeführten größeren Erweiterungen mehrerer örtlichen Gewerbebetriebe werden sich hier in den Folgejahren positiv bemerkbar machen. Das Aufkommen hat sich seit 1991 mehr als verdreifacht, auch künftig wird eine moderate Steigerung aufgrund weiterer Baumaßnahmen zu verzeichnen sein.

Die Bauplätze im Baugebiet „Pauluswiese“ werden derzeit bebaut, auch wurde der Aufstellungsbeschluss für ein neues Baugebiet „Haslerfeld“ in Steinholz gefasst. Dort soll zwar der Bebauungsplan bis 31.12.2024 in die Rechtskraft kommen, um die Erleichterungen des § 13b BauGB nutzen zu können. In der aktuellen Legislatur werden aber keine weiteren Umsetzungen (Erschließung, Vermarktung) mehr erfolgen.

Derzeit noch nicht abschätzbar ist die künftige Entwicklung aufgrund der Neuregelungen des Grundsteuerrechtes. Es wird aber aus heutiger Sicht sicherlich das politische Ziel der Gemeinde sein müssen, keine Erhöhung der Belastungen der Grundstückseigentümer zu generieren.



### 3.4. Gewerbesteuer

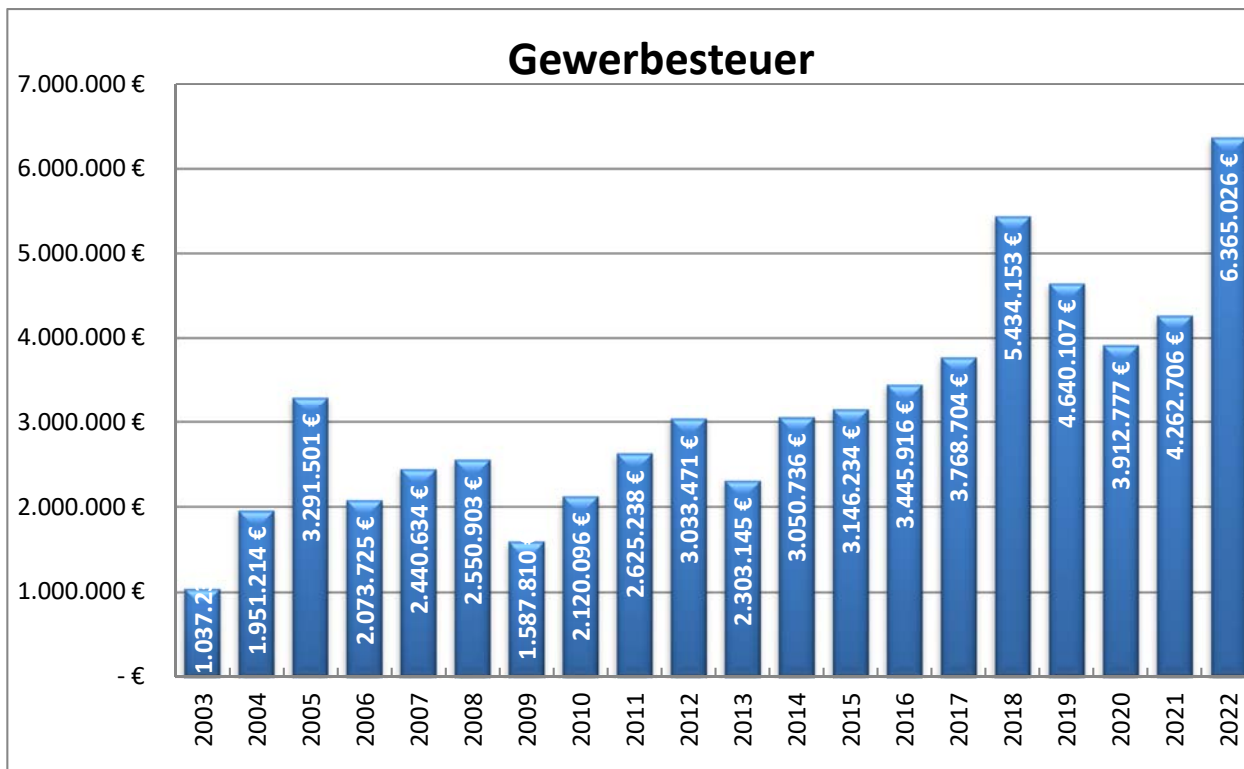
Die Gemeinde Mauerstetten hat im Haushaltsjahr 2022 –wie auch schon in den Vorjahrenganz erheblich davon profitiert, dass –trotz den noch spürbaren Coronaauswirkungen– gute Konjunktur vorherrscht und es den ansässigen Betrieben wirtschaftlich sehr gut geht. Das Gewerbesteueraufkommen des Jahres 2022 mit rund 6,365 Mio. EUR ist der höchste je erreichte Wert.

Wir sind auch für das Haushaltsjahr 2023 optimistisch, zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts liegt das Gewerbesteuersoll bereits bei rund 4,1 Mio. EUR. Allerdings ist zu diesem frühen Zeitpunkt im Jahr noch keine verlässliche Prognose möglich.

Umso wichtiger wird es werden, gerade auch ortsansässigen Unternehmen Expansionsmöglichkeiten zu schaffen, um diese nachhaltig am Standort Mauerstetten halten zu können. Hierfür wird eine maßvolle Inanspruchnahme von Grundstücksflächen unvermeidlich sein. Im Gemeinderat wird zu diskutieren sein, wie weitere gewerbliche Entwicklungen dargestellt werden können. Es ist nicht ratsam, sich mit dem status quo zufrieden zu geben, da sich dieser schnell ändern kann. Es ist kein Geheimnis, dass die zwei größten Betriebe am Ort (die beide auch zu den 10 größten Arbeitgebern im Landkreis gehören) einen maßgeblichen Anteil am gesamten Gewerbesteueraufkommen erwirtschaften.

Insofern wird die Gemeinde gut beraten sein, sich Gedanken über eine breitere Aufstellung zu machen.

Leider kann die Gemeinde seit Jahren keine Gewerbeflächen anbieten, aus diesem Grund sind bereits attraktive Betriebe aus der Gemeinde abgewandert.



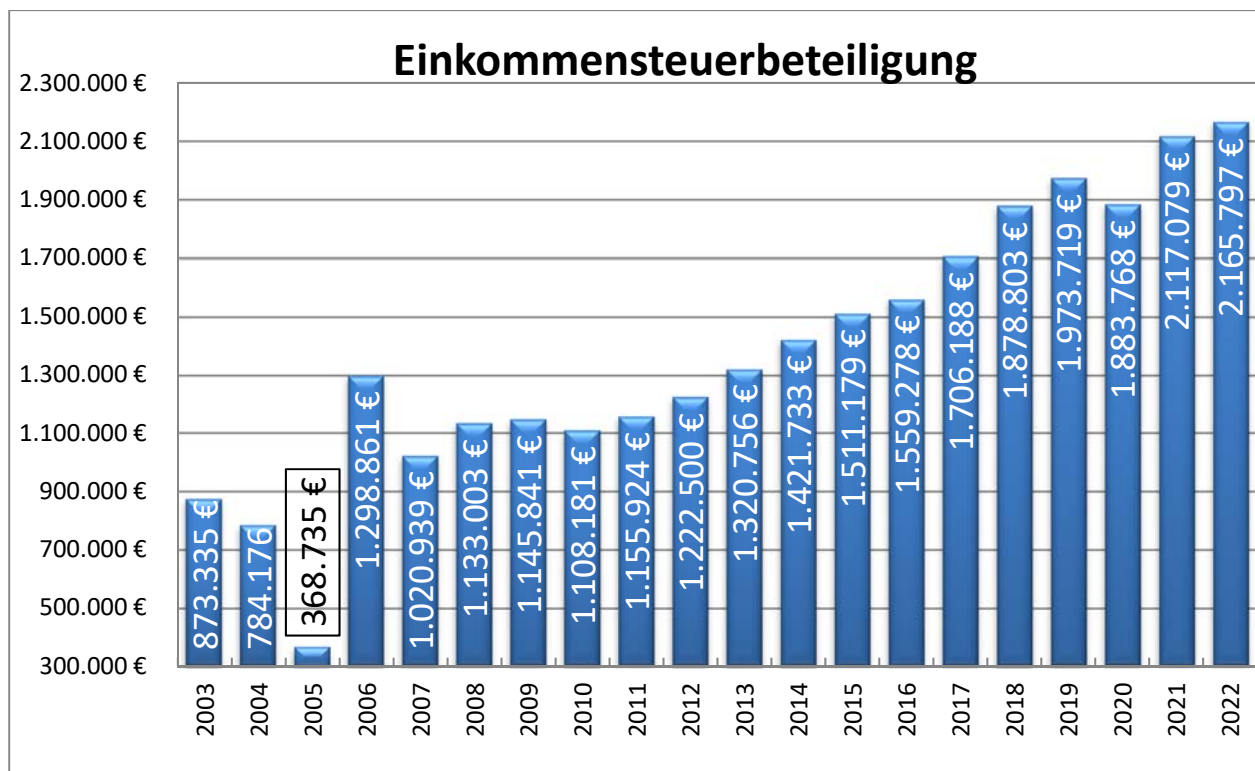


### 3.5. Einkommensteuerbeteiligung

Eine wichtige und nachhaltige Säule der kommunalen Finanzierung ist die sich kontinuierlich positiv entwickelnde Einkommensteuerbeteiligung, die im Jahr 2022 mit 2.165.797 EUR einen Höchststand erreicht und sogar das gute Ergebnis aus 2021 noch knapp übertrifft.

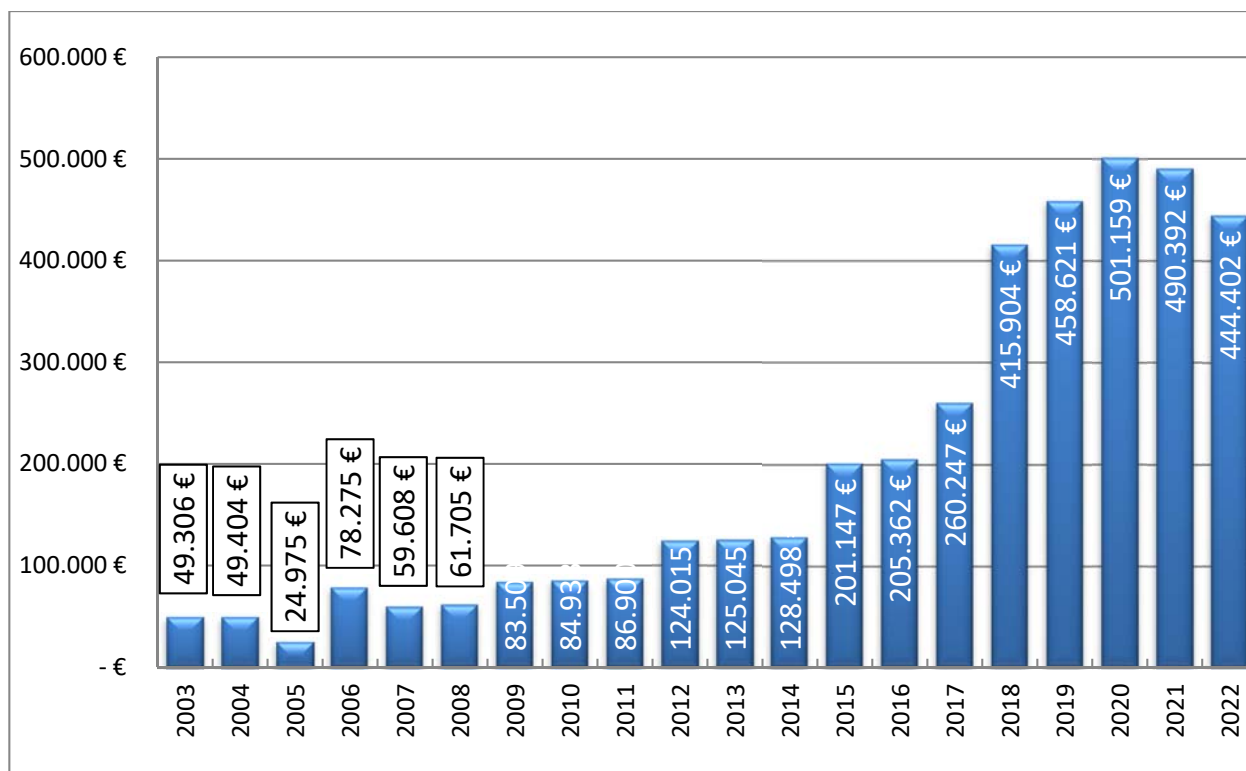
Die trotz Corona gute konjunkturelle Lage im Land sowie die Bevölkerungsstruktur untermauern den über die letzten Jahre stetigen Aufwuchs dieser wichtigen Einnahmequelle der Gemeinde. Die letzten 5 Jahre lag die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate dieser staatlichen Transferleistung bei 5,06%, von 2021 auf 2022 ist eine Steigerung von 2,3% zu verzeichnen. Auch dieses Aufkommen hat sich die letzten 20 Jahre verdreifacht.

Wenn es gelingt, ein attraktiver und begehrter Wohn- und Arbeitsort zu bleiben, wird sich das langfristig auch in der auf die Gemeinde entfallenden Einkommensteuerbeteiligung positiv niederschlagen. Aufgrund der auch im Gemeinderat Mauerstetten intensiv geführten Gespräche zum Thema Flächenverbrauch wird nach heutiger Einschätzung zukünftig die Entwicklung der Gemeinde wohl gegenüber den letzten Jahrzehnten deutlich gebremst vorstattengehen.



### 3.6. Umsatzsteuerbeteiligung

Zu einer inzwischen bedeutsamen Säule der Finanzierung des Verwaltungshaushalts hat sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer entwickelt, der heuer mit 444.402 EUR zu Buche schlägt. In der Grafik ist der tendenzielle stetige Aufwuchs, sehr deutlich ab dem Jahr 2015 erkennbar. Die deutliche Steigerung gegenüber 2017 ist darauf zurückzuführen, dass ein größerer Teil der Bundesmittel, die zur Entlastung der Kommunen zur Verfügung gestellt werden, über die Umsatzsteuerbeteiligung ausgereicht wird. Nachdem der Bund hierzu seit 2018 mehrere Mrd. EUR eingestellt hat, zeigt sich das auch entsprechend im Ergebnis.



### 3.7. Sonstige Einnahmen

Durchaus einmalig dürfte eine Einnahmeposition sein, die seit der Abschaffung der Feuerchutzabgabe im Jahr 1995 existiert. Seit diesem Zeitpunkt ruft die Gemeinde jährlich zu einer freiwilligen Spende für den Brandschutz auf, dabei kamen im Jahr 2022 rund 7.950 EUR von den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Dies zeigt den großen Rückhalt der Feuerwehren im Ort und die hohe Wertschätzung für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst.

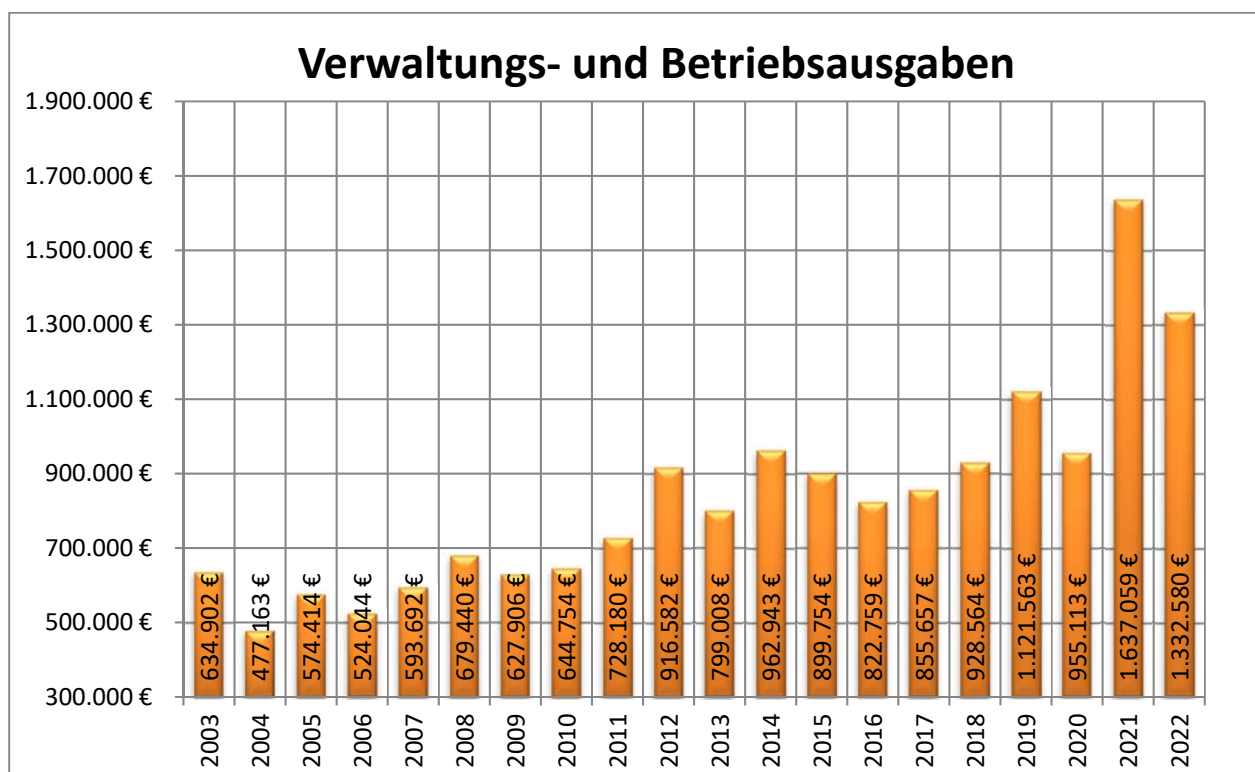
### 3.8. Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Die Verwaltungs- und Betriebsausgaben liegen bei rund 1,33 Mio. EUR, der Vorjahreswert war durch Korrekturbuchungen bei den kalkulatorischen Kosten nicht repräsentativ.

Die Gemeinde hat insofern auch die zum Teil exorbitanten Preissteigerungen bei verschiedensten Waren und Dienstleistungen realisieren müssen.

Bei diesen Kosten schlagen vor allem der Unterhalt und die Bewirtschaftung aller gemeindlichen Einrichtungen und Gebäude und auch der Straßen zu Buche. Je nach Gebäudealter müssen regelmäßige Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden, um die Gebäude und sonstige Einrichtungen im Wert zu erhalten. Mit zunehmendem Immobilienbestand und auch zunehmendem Alter dieses Bestandes wird –wie bei jedem Privatobjekt– auch der Unterhaltungsaufwand höher werden.

In diesem Bereich sehen wir künftig weitere Steigerungen auf die Gemeinde zukommen.



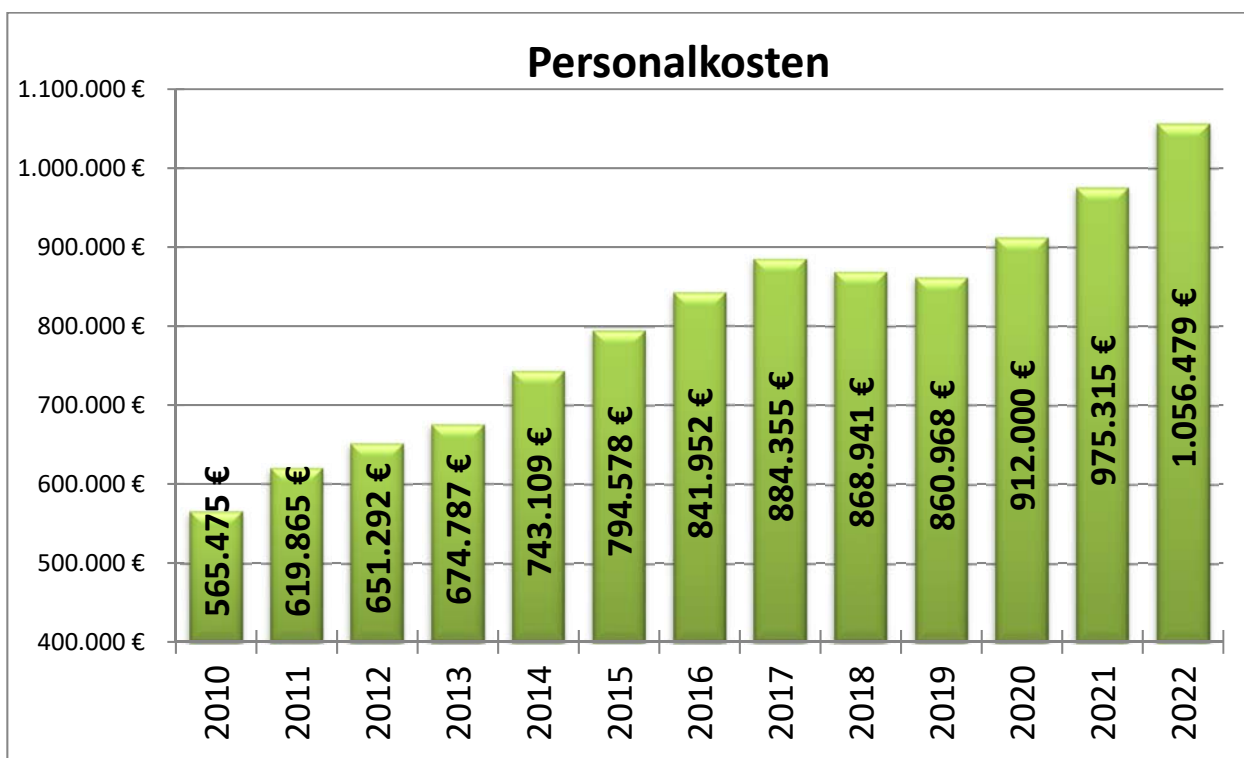
Im Sachaufwand sind keine Personalkosten des Gemeindebauhofes und der Verwaltung enthalten.

### 3.9. Personalausgaben

Eingehend mit der Personalentwicklung gehen auch die Personalausgaben. Letztlich ist auch ein gewisser Personalaufwuchs in Verwaltung und den gemeindlichen Betrieben notwendig, um deren Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. Zudem waren neben Tarifsteigerungen auch Corona-Boni und für drei Jahre leistungsorientierte Bezügebestandteile zu entrichten.

Aufgrund stetig ausufernder Bürokratie und zusätzlicher Aufgaben wird mittelfristig auch im Rathaus mit weiterem Personalaufwuchs zu rechnen sein.

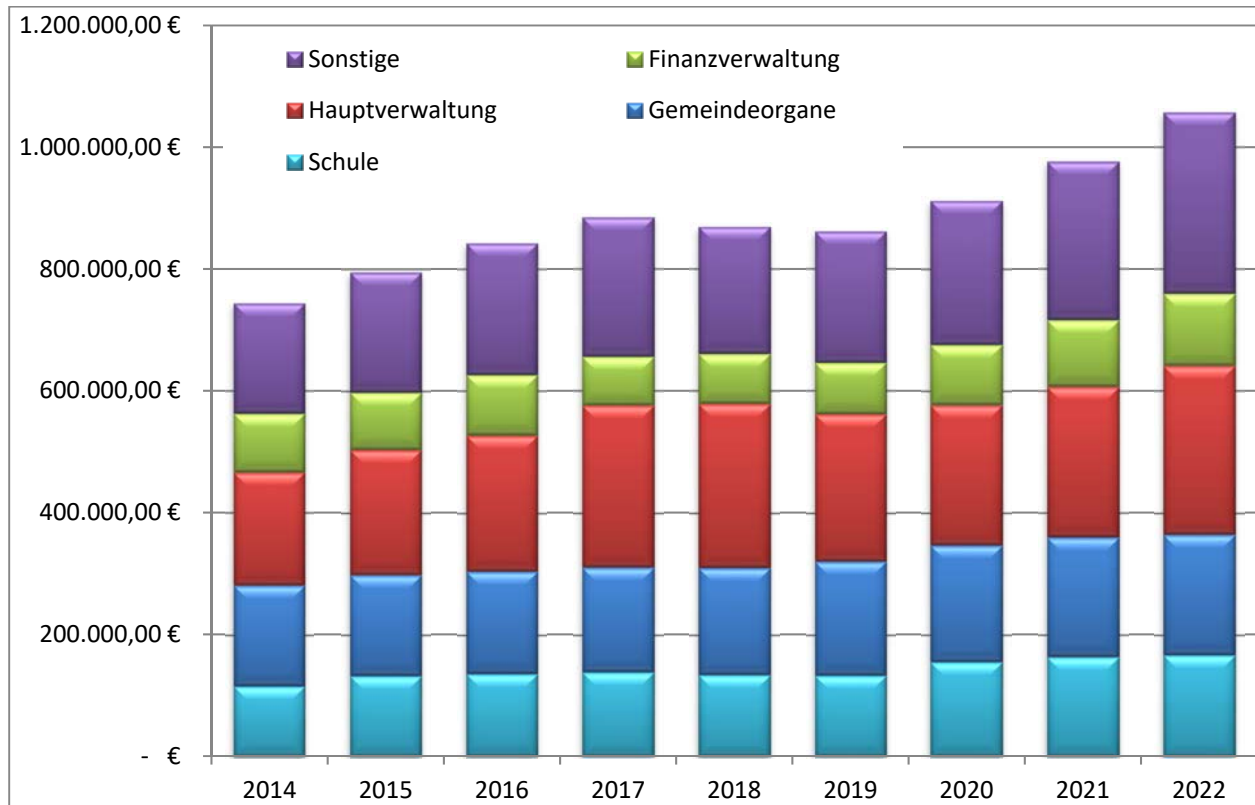
Ein Teil der Personalkosten wird durch andere Kostenträger bzw. Weiterverrechnungen wieder ersetzt. Hier sind vor allem die Lohnkosten für das am Wertstoffhof beschäftigte Personal aufzuführen. Auch Bauhof- und Feuerwehreinsätze werden teilweise auf die Aufwandsverursacher weiterverrechnet.



Die Personalkosten umfassen die Aufwendungen für alle Mitarbeiter, die bei der Gemeinde Mauerstetten beschäftigt sind. Insgesamt beschäftigt die Gemeinde aktuell 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit sowie in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen in folgenden Bereichen:

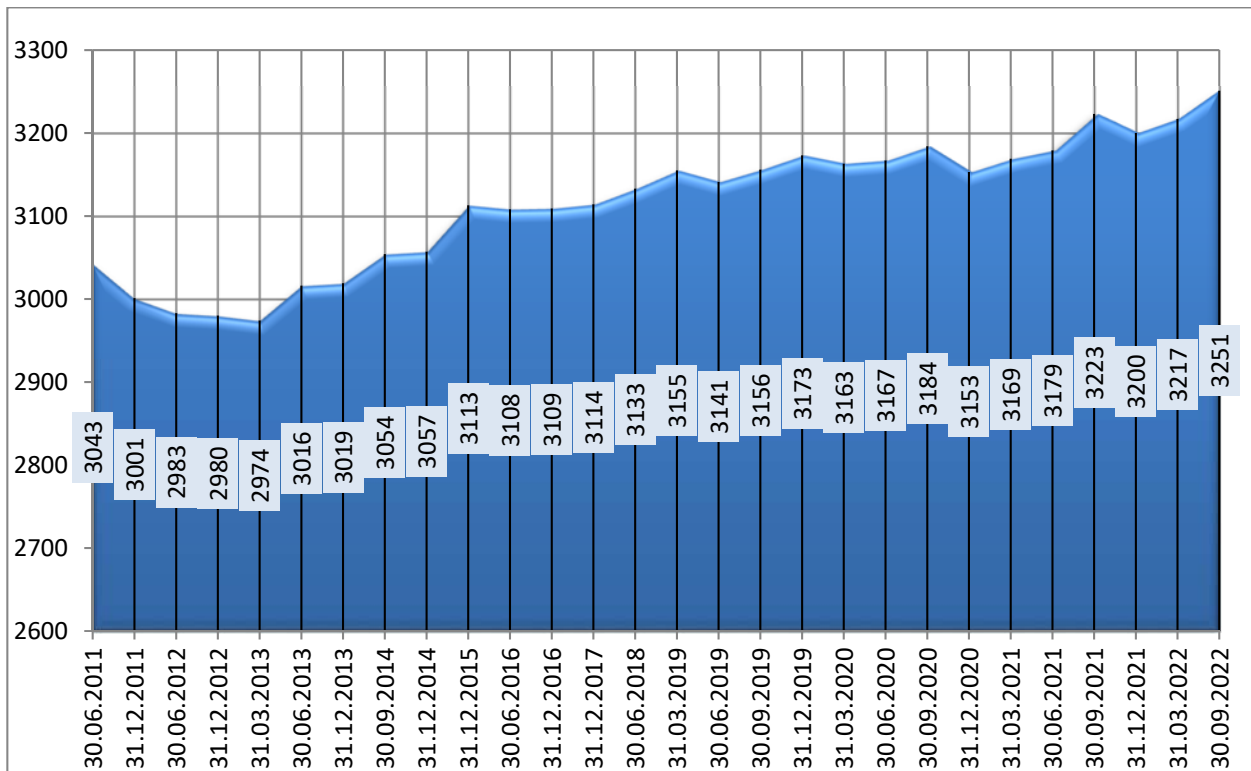
- Gemeindeorgane (Bürgermeister, weitere Bürgermeister)
- Gemeindeverwaltung
- Gemeindebauhof
- Hörmannschule Mittagsbetreuung
- Reinigungspersonal für Schule und Rathaus
- Friedhof und Reutwaldpfad
- Wertstoffhof

Nachstehend ist die Aufteilung der Personalkosten innerhalb der Hauptaufgabenbereiche ersichtlich.



Daneben gibt es in der Gemeinde noch eine Vielzahl von ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die viele vermeintliche „Kleinigkeiten“ erledigen, die sonst von Bauhof oder externen Dienstleistern übernommen werden müssten und damit erhebliche Kosten verursachen würden. Der Dank der Gemeinde gilt diesen vielen helfenden Händen!

### 3.10. Einwohnerzahl



Zum Stichtag 30.09.2022 verzeichnete die Gemeinde Mauerstetten nach den amtlichen Zahlen des Statistischen Landesamtes 3.251 Einwohner mit Hauptwohnsitz, was einen bisherigen Höchststand bedeutet. Mit eine Ursache dieser Steigerung dürfte die Fertigstellung und der Bezug von zwei Mehrfamilienhäusern im Baugebiet Dorfanger sein, der im dritten Quartal 2021 und Anfang 2022 stattfand.

Die Gemeinde wird –nicht zuletzt um wichtige Infrastruktureinrichtungen nachhaltig zu sichern– mittelfristig weiterhin auf ein gewisses Wachstum angewiesen sein. Der Gemeinderat hat deshalb bereits im November 2010 beschlossen, dass innerhalb „der nächsten 4-6 Jahre“ ein Wachstum von etwa 200 Einwohnern angestrebt werden soll. Wie man sieht, wurde dieses Ziel in 12 Jahren knapp erreicht. Dies mag zunächst verwundern, zumal mit dem Baugebiet Dorfanger rund 60 Parzellen einer Wohnbebauung zugeführt wurden, rund 100 Wohneinheiten wurden dort bis Jahresende 2022 bezogen. Es zeigt sich allerdings, dass den Zuzügen aus dem Baugebiet eine fast genauso hohe Ausdünnung des vorhandenen Immobilienbestandes gegenübersteht.

Der demografische Wandel wird die Gemeinde auch weiterhin intensiv fordern, sich zukunftsicher aufzustellen. Es muss insbesondere gelingen, die drohenden und teilweise schon bestehenden Leerstände im Ort mit entsprechenden Nachnutzungen und Nachverdichtungen zu beleben, um ein Ausbluten der Ortskerne zu verhindern. Die Gemeinde wird sicher auch gefordert sein, einen Beitrag zur Schaffung von bezahlbaren Wohnungen zu leisten, auch für ältere Menschen, deren Häuser zu groß geworden sind. Möglicherweise bietet sich das Areal altes Rathaus/Satzger-Hof und Gumbiller-Hof, das im Gemeindeeigentum steht, dafür an.

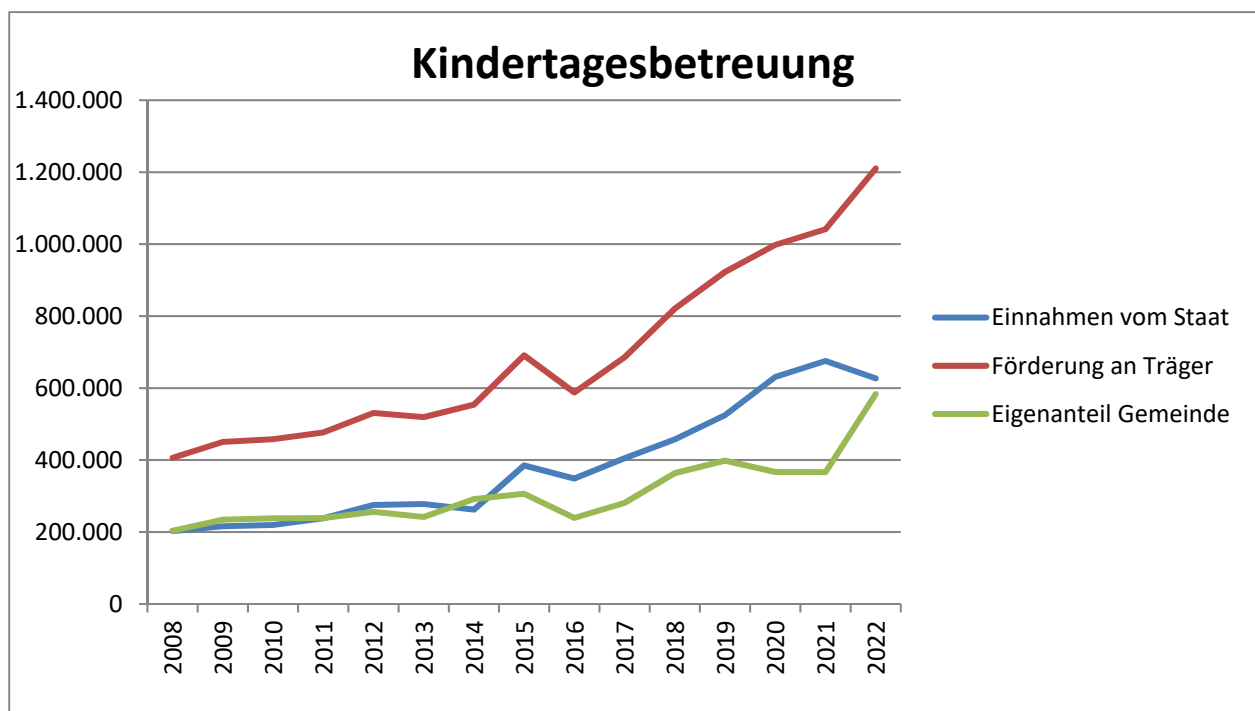
Eine wichtige Aufgabe wurde in 2021 angegangen – die Überarbeitung der innerörtlichen Bebauungspläne von Mauerstetten und Frankenried. Dabei ist neben der Erhaltung der ortsbildprägenden Bausubstanz auch eine für die jeweiligen Eigentümer vorstellbare und rentierliche Nutzung anzustreben. Zudem gilt es, neben reinen Wohnnutzungen auch andere Nutzungen wieder in den Ortskernen zu etablieren.

Aufgrund der begrenzten Flächen für neue Baugebiete und auch wegen des Flächenverbrauchs wird man künftig verstärkt den Fokus auf neue Wohnformen legen müssen, das klassische Einfamilienhaus mit Garten wird aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung in unserem Landkreis Ostallgäu nicht mehr der Standard für junge Familien sein können. Kompakte Wohnformen müssen wahrscheinlich künftig mehr in den Fokus rücken.

## 4. Kinder- und Jugendbetreuung

Aufgrund steter Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen für die Träger der Kindertageseinrichtungen (Anstellungsschlüssel, Basiswert etc.) steigt auch der kommunale Anteil, da die Kommune stets den hälftigen Betrag der Finanzierung zu übernehmen hat. Gewisse Verschiebungen ergeben sich durch die jahresübergreifenden Abrechnungen. Zudem sind noch für unsere beiden Einrichtungen am Ort die Defizite inzwischen zu 100 Prozent zu finanzieren.

Letztlich hat die Gemeinde Mauerstetten im Jahr 2022 die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde im laufenden Betrieb einschließlich der Betriebskostendefizite mit rund 583.300 EUR gefördert. Die gemeindlichen Kostenbeteiligungen bei Renovierungen und Baumaßnahmen sind hierbei unberücksichtigt.



Zum Vergleich verursachte der Betrieb der Hörmann Grundschule einschl. der Mittagsbetreuung einen Zuschussbedarf von 131.587 EUR. Diese Zahlen sind aber nicht vergleichbar mit

den Aufwendungen für die Kindertageseinrichtungen, da in deren Kosten auch das pädagogische Fachpersonal enthalten ist. Bei der Schule übernimmt bekanntermaßen die Personalaufwendungen für Lehrer und Verwaltungskräfte der Freistaat Bayern.

Für die Jugendförderung an Vereine, Schule (Schülermaterial, Kostenübernahme Gesunde Pause) und Neugeborengeschenke wurden 33.185 EUR ausgegeben, was die betreffenden Eltern durchaus als große Wertschätzung empfinden und den Vereinen und Organisationen erlaubt, ihr Angebot in den Bereichen der Jugendarbeit zu verbessern und zu verstetigen. Möglicherweise muss die nächsten Jahre insbesondere bei der Förderung der Vereine mit Jugendarbeit etwas nachgebessert werden, zumal die 30 EUR Förderung im Jahr pro Jugendlichen schon seit Inkrafttreten der Förderrichtlinie im Jahr 2012 nicht angepasst worden sind.

## **5. Investitionen**

Die Investitionsmaßnahmen waren im Haushalt auskömmlich mit rund 5,18 Mio. EUR veranschlagt worden. Davon wurden einschließlich Grunderwerb nur 4.644.511 EUR tatsächlich investiert und bis Jahresende kassenwirksam. Finanzieller Schwerpunkt waren erneut der Bau der neuen Sportanlagen mit Dreifachsporthalle sowie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Mauerstetten.

### Gemeindeverwaltung

Für die Beschaffung von PCs, eines Vermessungsgerätes und eines neuen Beamers für den Sitzungssaal wurden 7.906 EUR investiert. Ein Betrag von 7.690 EUR wurde noch für den durchzuführenden Austausch der Schließanlage verwendet.

### Feuerwehren

Es wurden 16.608 EUR für bewegliches Vermögen ausgegeben, davon das meiste für Inventar/IT-Ausstattung im neuen Gerätehaus Mauerstetten. Für Hochbaukosten des Gerätehauses fielen 1.614.978 EUR, für Nebenkosten zum Bau rund 185.800 EUR an. Das Projekt liegt zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes um rund 6% über dem genehmigten Budget, was bei den aktuellen Baupreisentwicklungen sicher sehr zufriedenstellend ist.

### Hörmann Grundschule Mauerstetten

Rund 6.350 EUR wurden für verschiedene Hardware und Ausstattung investiert. Für die Installation einer Infrastruktur zur Digitalisierung wurden 93.380 EUR ausgegeben, diese Maßnahme wurde über ein staatliches Förderprogramm kofinanziert.

### Mittelschulverband Germaringen

Die Investitionsumlage an den Schulverband betrug 145.200 EUR. Die Generalsanierung der Mittelschule ist baulich abgeschlossen. Seit den Herbstferien 2020 ist das Schulgebäude wieder vollumfänglich in Betrieb.

### Kindergarten St. Vitus

Für den Mensaanbau sowie den Erwerb einer Containeranlage als Ausweichquartier wurden Planungs- und Baukosten in Höhe von 485.500 EUR investiert. Die Gemeinde trägt hier jeweils 100 Prozent der Kosten. In der Containeranlage ist eine Kindergartengruppe untergebracht. Diese wird benötigt, bis der neue Kindergarten am Standort Frankenried fertiggestellt ist.



### Kindergarten Frankenried

Für vorbereitende Studien wurden 9.500 EUR investiert. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung erfolgt die Planersuche für den festgelegten Standort am sog. Bolzplatz.

### Neue Dreifachsporthalle

Für Bau- und Nebenkosten sowie Mobiliar wurden in 2022 noch 1.004.000 EUR investiert. Die Sporthalle ist seit Mitte September 2021 in Betrieb die Zufahrt und die Außenanlagen wurden im Haushaltsjahr ebenfalls fertiggestellt, so dass das Gesamtprojekt baulich vollendet ist. Die letzten Abrechnungen werden allerdings erst in 2023 erfolgen können. Das Projekt wird unter dem festgelegten Budget abschließen.

### Gemeindestraßen

Rund 12.000 EUR fielen zur Beschaffung von Geschwindigkeitsmessenanlagen und diverser Straßenmobiliar an. Im Bereich Tiefbau wurden für den Ausbau der Neugablonzer Straße sowie die Zufahrt zu den Sportanlagen sowie die Entschleunigungsmaßnahme Steinholz- Süd gesamt 933.000 EUR investiert. In der Summe enthalten ist auch ein Betrag von rund 74.000 EUR für die Fertigstellung der Resterschließung im Baugebiet Dorfanger. Die Planungsleistungen für alle genannten Maßnahmen beliefen sich auf rund 76.700 EUR.

Für die Erweiterung von Straßenbeleuchtungsanlagen wurden 37.300 EUR aufgewendet.

### Abwasseranlage

Tiefbaukosten von rund 50.800 EUR schlugen zu Buche, hauptsächlich für das Baugebiet Pauluswiese. An den Abwasserverband Wertach-Ost musste eine Investitionsumlage von 26.900 EUR entrichtet werden.

### Bauhof

Für bewegliches Vermögen wurden rund 21.000 EUR investiert, der Großteil entfiel auf einen neuen Böschungsmulcher für 14.120 EUR. Das alte, verbrauchte Gerät konnte im Gegenzug für 3.250 EUR verkauft werden. Für den geplanten Anbau des Bauhofes wurden Planungsleistungen für 20.700 EUR notwendig.

### Allgemeines Grundvermögen

An Restkosten (Grunderwerbsteuer etc.) für bereits in 2021 vorgenommene Grunderwerbsvorgänge mussten noch 21.500 EUR aufgewendet werden.

## **6. Einnahmesituation Vermögenshaushalt**

### Erschließungsbeiträge (Straßenherstellung)

Im Baugebiet Pauluswiese wurden 410.600 EUR an Erschließungsbeiträgen vereinnahmt. Diese wurden über Ablösevereinbarungen in den privaten Kaufverträgen vereinbart.

### Straßenausbaupauschale

Als Kompensation für die entfallenen Straßenausbaubeiträge erhielt die Gemeinde einen Betrag von 34.800 EUR vom Freistaat Bayern.

### Abwasserbeseitigung

Über Herstellungsbeiträge zur Entwässerungseinrichtung nahm die Gemeinde 156.100 EUR ein.

### Allgemeines Grundvermögen

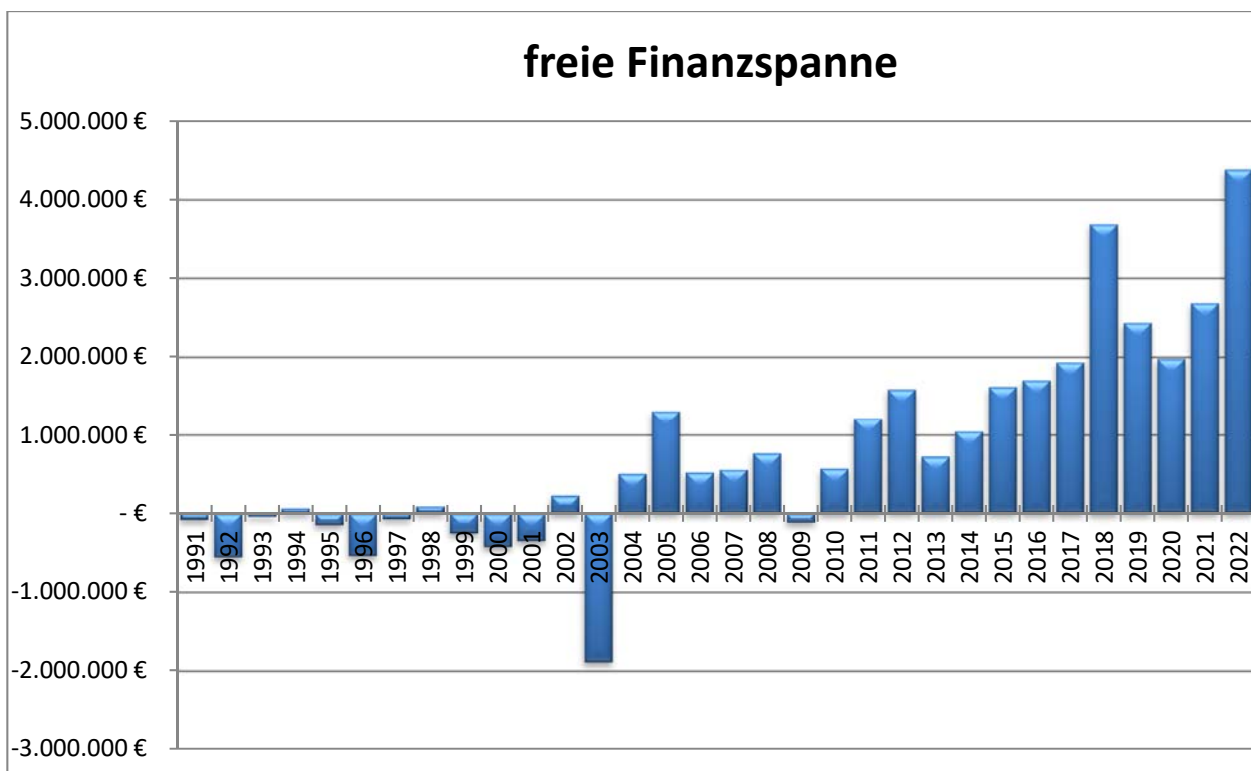
Die größte echte Einnahmeposition im Vermögenshaushalt sind die Einnahmen aus der Veräußerung der Baugrundstücke im Baugebiet Pauluswiese, hier fielen 2.709.000 EUR an.

Die staatliche Investitionszuschale wurde mit 77.000 EUR ausbezahlt.

## 7. Entwicklung der freien Finanzspanne

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich der ordentlichen Tilgungen wird als sog. freie Finanzspanne bezeichnet. Dieser Betrag steht jeweils für den Vermögenshaushalt zur Leistung von vermögenswirksamen Ausgaben zur Verfügung. Die Grafik zeigt, dass etwa bis kurz nach der Jahrtausendwende die Haushalte „auf Kante genäht“ waren, da oftmals keine echte freie Finanzspanne vorhanden war. Seit dem Jahr 2010 bewegt sich die Gemeinde hier jedoch deutlich im positiven Bereich, seit 2014 wurde durchgängig eine freie Spanne von mindestens einer Mio. EUR erwirtschaftet. Diese Zahl ist wichtig, da sie letztlich den Spielraum für Investitionen definiert, wenn Sondereffekte wie z.B. Veräußerung von Vermögen außer Acht gelassen werden.

Im Haushaltsjahr 2022 beträgt dieser Wert 4.381.647 EUR, damit der höchste Wert im Beobachtungszeitraum.



## 8. Schulden

Im Haushaltsjahr 2022 wurden wie auch schon in den Vorjahren keine Darlehen aufgenommen. Nachdem die Gemeinde seit März 2015 schuldenfrei ist, war auch in diesem Jahr kein Schuldendienst zu leisten.

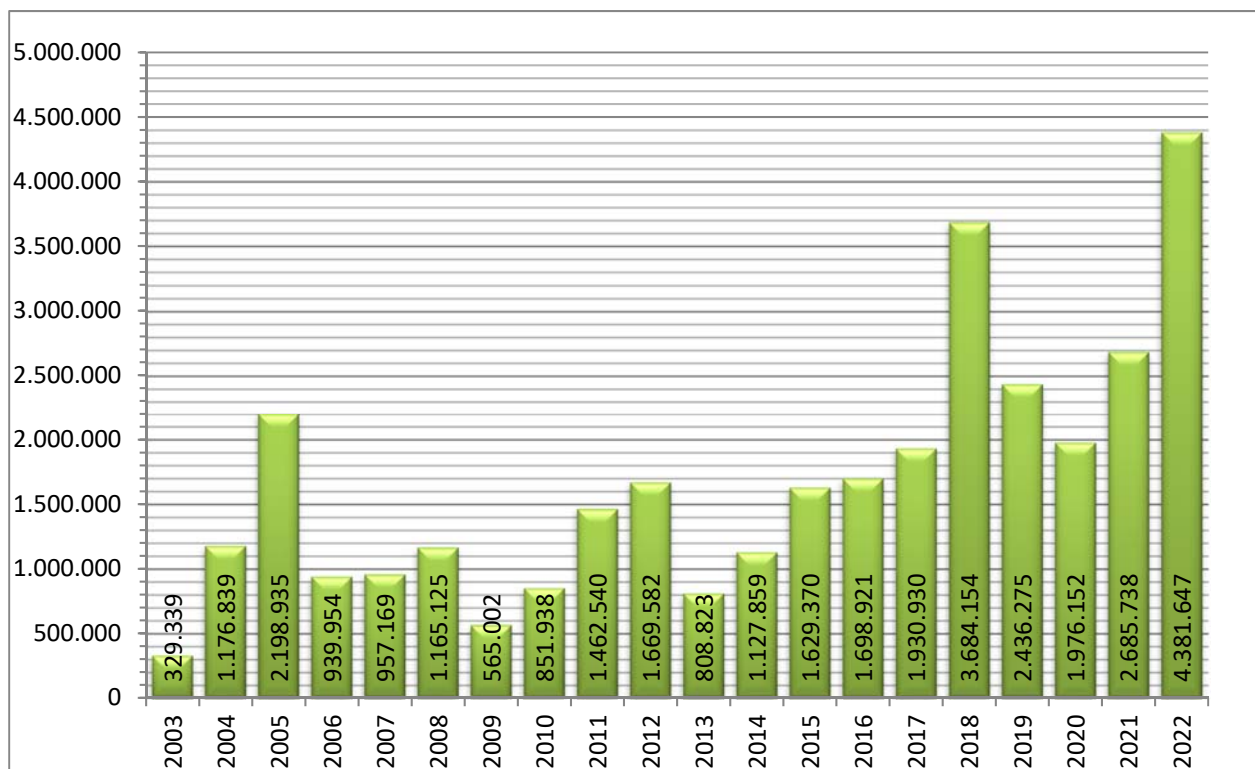
## 9. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Als Jahresabschlussbuchung konnte ein Betrag von 4.381.647,40 EUR dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Im Haushaltsplan waren lediglich 3.147.870 EUR veranschlagt worden.

Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV muss die (Mindest-)zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein wie die ordentliche Tilgung von Krediten. Dieser Betrag konnte im Haushaltsjahr 2022 wiederum erheblich überschritten werden, da bekanntermaßen keine Schuldentilgung mehr angefallen war.

Die Mittel der Zuführung an den Vermögenshaushalt –gekürzt um die Darlehenstilgungen– sind letztendlich die einzige disponible Finanzmasse der Gemeinde für Investitionen ohne auf Leistungen der Bürger bzw. die Verwertung gemeindlichen Vermögens zurückgreifen zu müssen. Nachdem in früheren Jahren wegen hoher Zinsbelastungen teilweise nicht einmal die vorgeschriebene Mindestzuführung erwirtschaftet werden konnte, zeigt sich inzwischen der Erfolg der jahrelangen Konsolidierungspolitik der Gemeinde.

Im 10-Jahreszeitraum wurde ein durchschnittlicher Überschuss von 2.236.000 EUR erwirtschaftet, das Jahr 2022 liegt deutlich über diesem Durchschnitt, es wird im Gegenteil mit Abstand das höchste Ergebnis jemals erreicht.



## **10. Allgemeine Rücklage**

Im Haushaltsjahr 2022 wurden der allgemeinen Rücklage während des Jahres insgesamt Mittel von 2.635.181,17 EUR entnommen und Mittel in Höhe von 5.595.235,85 EUR zugeführt. Die Gemeinde hat per Jahresende 2022 somit Rücklagen in Form liquider Mittel in Höhe von 5.595.235,85 EUR zur Verfügung.

Dies ist angesichts der anstehenden konkreten Investitionen in den nächsten Jahren sicherlich ein gutes, aber auch notwendiges Polster. Es kann davon ausgegangen werden, dass sowohl die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses Mauerstetten als auch der Neubau eines Kindergartens in Frankenried aus eigener Liquidität vorgenommen werden kann.

## **11. Kassenlage**

Die Kassenlage war im abgelaufenen Haushaltsjahr sehr positiv zu bewerten, es traten niemals Liquiditätsprobleme auf, die zur Aufnahme von Kassenkrediten geführt hätten.

Kassenmittel, die über längere Zeiträume nicht benötigt wurden, konnten inzwischen nicht mehr zinsbringend angelegt werden. Trotz der Anlage mehrerer Mio. EUR an liquiden Mitteln konnten hierfür gerade 1.371,67 EUR an Habenzinsen verbucht werden. Im Gegenzug mussten trotz abgebauter Liquidität rund 5.500 EUR an sog. Verwahrtgelt bezahlt werden, das sind die „Strafzinsen“ für Einlagen über einem bestimmten Freibetrag, die mit 0,5 v.H. von den Banken berechnet werden. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen am Zinsmarkt sind die Verwahrtgelte zwischenzeitlich entfallen und es werden wieder Guthabenzinsen auf den entsprechenden Kontokorrentkonten gewährt, was sich dann im Haushalt 2023 entsprechend positiv auswirken dürfte.

## **12. öffentliche Einrichtungen**

### **12.1. Abwasserbeseitigung**

Aus der Abwasseranlage wurde im Rechnungsjahr ein buchhalterisches Defizit von 168.001 EUR erwirtschaftet. Dies ist politisch gewollt und die Gemeinde kann sich aufgrund der stabilen Finanzlage dieses Defizit gut leisten. Eine Neukalkulation der Einleitungsgebühren ist derzeit nicht geplant, es werden durch die Unterdeckung alle Bürgerinnen und Bürger unmittelbar entlastet.

### **12.2. Bestattungseinrichtung**

Aus dem laufenden Betrieb ergibt sich ein Defizit von 20.421 EUR. Erst ab dem Haushaltsjahr 2011 sind den Vorschriften entsprechend kalkulatorische Kosten für Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals eingestellt worden.

Die gemeindlichen Friedhöfe sind auch eine wichtige Infrastruktureinrichtung der Gemeinde, da dort viel Kommunikation und soziale Kontakte stattfinden. Deshalb hat der Gemeinderat bei der letzten Gebührenkalkulation ausdrücklich beschlossen, einen Teil des kalkulierten Aufwandes nicht über Gebühren zu finanzieren, sondern aus Steuermitteln zu bestreiten.

Mit den anstehenden Investitionen am Friedhof Frankenried wird sich dieses Defizit noch deutlich erhöhen.

### **12.3. Dreifachsporthalle/Sportanlagen**

Laut Rechnungsquerschnitt wird in dem Bereich ein Defizit von rund 259.000 EUR generiert, das zum allergrößten Teil auf die neue Dreifachsporthalle entfällt. Dieses Bild wird allerdings noch etwas durch die Vorsteuer- und Umsatzsteuerzahlungen verfälscht. Wenn die Baukosten abgerechnet sind, wird sich hier ein realistisches Bild zeigen. Wir gehen allerdings trotzdem davon aus, dass sich ein jährliches Defizit zwischen 150.000 EUR und 200.000 EUR ergibt.

### **12.4. Mehrzweckhalle Sonnenhof**

Mit 43.488 EUR Defizit aus dem laufenden Betrieb schließt auch der Betrieb der Mehrzweckhalle Sonnenhof. Nachdem die erheblichen Investitionen im Zuge der Neuverpachtung im Jahr 2008 unberücksichtigt sind, ist diese Zahl jedoch ohnehin nicht sehr aussagekräftig. Auch die Investitionen in 2015 und 2016 in die Küche sind hierbei unberücksichtigt, da keine Abschreibungen angesetzt werden.

Ziel der Gemeinde ist zumindest, im laufenden Betrieb des Hauses mit moderatem Defizit auskommen zu können. Der Bestand des Gebäudes ist endlich, da es bereits 2014 komplett an die benachbarte Firma Mayr Antriebstechnik verkauft wurde. Es kann von der Gemeinde jedoch noch kostenfrei bis zum Ende des Jahres 2030 genutzt werden. Unter diesem Aspekt sind künftige Investitionen im Gebäudebestand immer unter dem Fokus der Restnutzungsdauer des Gebäudes zu sehen. Nachdem eine Nutzung jedoch noch über eine Anzahl Jahre geplant ist, müssen auch weiterhin die notwendigen Unterhalts- und Renovierungskosten eingeplant werden. Inzwischen wird die Mehrzweckhalle selbst nur noch für Zwecke außerhalb des Sports genutzt.

## **13. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2023**

Die Gemeinde geht mit erfreulichen Rücklagen ins neue Haushaltsjahr. In folgenden Bereichen werden 2023 aus heutiger Sicht die Schwerpunkte gesetzt sein, die natürlich auch Auswirkungen auf den Haushalt haben werden:

#### Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen

In der Gemeinde fehlen Kindergartenplätze, der Gemeinderat hat im Dezember 2019 einen Neubau im Ortsteil Frankenried beschlossen. Ende 2022 wurde nach langer Prüfung eines innerörtlichen Areals der Standort am Bolzplatz festgelegt. Nach Beschlussfassung wurde unmittelbar mit der Suche nach einem Planer begonnen. Aufgrund des Investitionsvolumens muss dafür ein sog. VgV-Verfahren durchgeführt werden, eine freihändige Vergabe ist leider nicht möglich.

#### Neubau des Feuerwehrgerätehauses Mauerstetten

Der Baubeginn erfolgte im Jahr 2021, die Arbeiten sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung nahezu fertiggestellt. Es ist geplant, dass die Feuerwehr im März 2023 das Gebäude beziehen wird. In 2023 wird auch das neue Fahrzeug „Gerätewagen Logistik 1“ ausgeliefert werden.

#### neue Dreifachsporthalle

Dieses „Megaprojekt“ –ein langgehegter Wunsch der Sportler in der Gemeinde– beschäftigt die Gemeinde nunmehr schon seit etwa acht Jahren. In 2019 erfolgte der Baubeginn, die

Inbetriebnahme erfolgte im September 2021. Die letzten Abrechnungen werden in 2023 kas-  
senwirksam werden.

#### Errichtung eines Multifunktionsplatzes für die Jugendlichen

Dieser Wunsch wird derzeit geprüft und es werden Grundlagenermittlungen vorgenommen. Es  
ist die mögliche Ausstattung zu klären und die Kosten zu ermitteln. Danach erst kann eine  
Entscheidung über den Bau erfolgen.

#### Schaffung von Urnenbestattungsmöglichkeiten am Friedhof Frankenried

Nachdem im gemeindlichen Friedhof in Frankenried kaum Urnenbestattungsmöglichkeiten  
vorhanden sind, will der Gemeinderat dem Wunsch der Bevölkerung nachkommen, ähnlich  
wie im Friedhof Mauerstetten verschiedene Alternativen für Urnenbeisetzungen anzubieten. Ein  
Entwurf wird erarbeitet, die genaue Umsetzung muss noch abgestimmt werden, die Maßnahme  
soll zeitnah umgesetzt werden.

Neben diesen Schwerpunkten gilt es, im Tagesgeschäft den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen  
und Bürger gerecht zu werden und auch unseren Vereinen und Ehrenamtlichen bestmögliche  
Unterstützung zu gewähren. Viele vermeintliche Kleinigkeiten sind für unsere Bürgerinnen und  
Bürger wichtig und müssen abgearbeitet werden.

Die Jahre 2020 bis 2022 waren überlagert von der Corona-Pandemie, die das gesamte öf-  
fentliche Leben über weite Strecken stillgelegt hat. Inzwischen ist wieder eine gewisse Normalität  
erreicht, die Menschen sehnen sich wieder nach Veranstaltungen und gegenseitiger Kommuni-  
kation. Es zeigt sich auch, dass

## **14. Analyse**

Das Haushaltsjahr 2022 ist wiederum trotz sehr hoher Investitionen ein stabiles Jahr, das die  
gute Finanzkraft der Gemeinde und das strategisch gute Handeln der Gemeinde spiegelt. Der  
relativ späte Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung brachte zusätzliche Planungssicherheit.

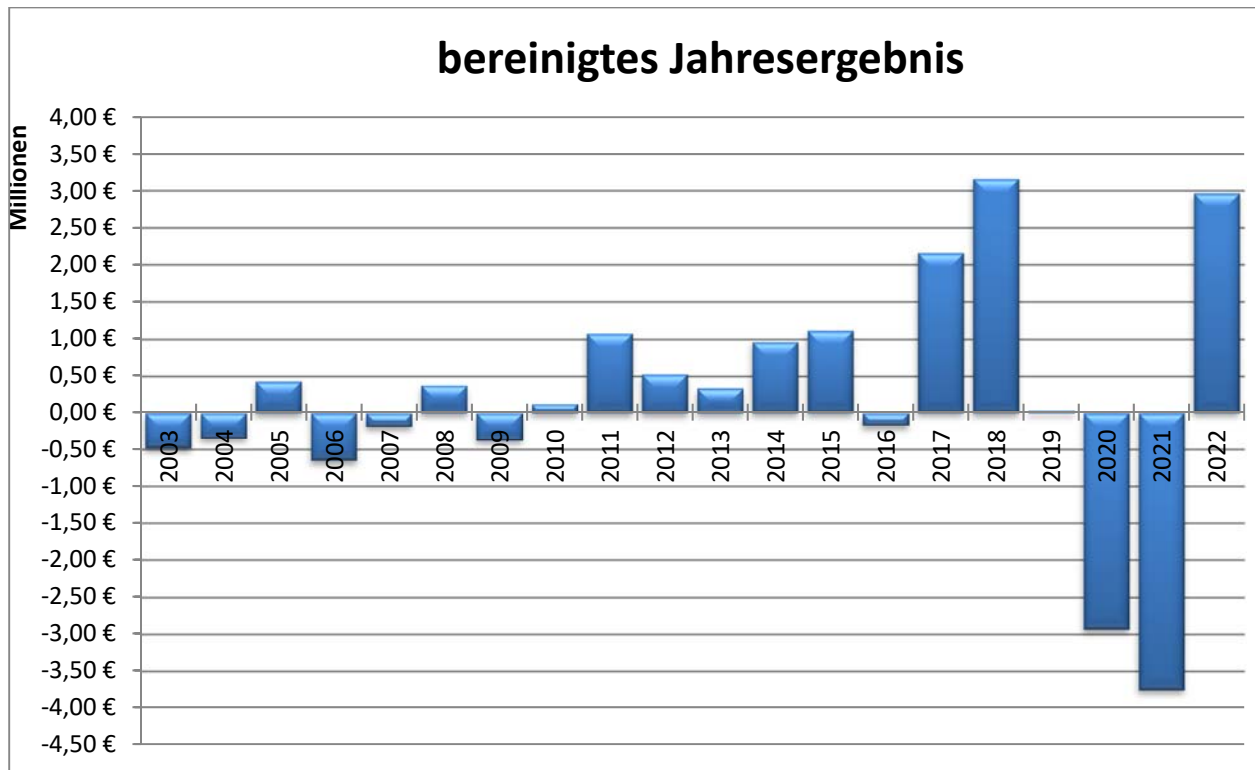
Im Vermögenshaushalt wurden nicht alle Mittel für die Investitionen benötigt, im Verwaltung-  
shaushalt erfreute insbesondere das überaus gute Ergebnis bei der Gewerbesteuer. Mit der  
Rücklagenzuführung zum Jahresende hat die Gemeinde ein solides liquides Geldvermögen für  
zukünftige Investitionen.

Neben den in den obigen Ausführungen bereits erläuterten Kennzahlen ist das „bereinigte Jah-  
resergebnis“ aussagekräftig, in dem der Stand der Rücklagen zum Jahresende dem Stand zum  
Ende des Vorjahres gegenübergestellt wird.

Hier wird das jeweils tatsächlich erwirtschaftete gesamte Jahresergebnis ablesbar. Seit 2008  
wurde hier ein kumulierter Überschuss von rund 5,56 Mio. EUR erwirtschaftet, in dieser Zeit  
wurden aber auch viele Millionen an Investitionen ausgegeben.

Diese Überschüsse festigen die gemeindlichen Finanzen und bieten die notwendige finanzielle  
Basis für Zukunftsaufgaben. Die Grafik zeigt aber auch, dass in 2016 und sehr ausgeprägt jetzt  
auch in 2020 und 2021, ein „Verlust“ entstanden ist. Der Überschuss des Haushaltsjahres  
2018 mit 3.156.434,15 EUR ist der höchste bisher, in 2022 wurde ein Überschuss von rund

2,96 Mio. EUR erwirtschaftet. Die „Verluste“ in 2020 und 2021 waren geplant und im Wesentlichen dem Neubau der Dreifachsporthalle geschuldet.



Diese Auswertung ist natürlich nur von bedingter Aussagekraft, da sie sich nur auf die tatsächlich geflossenen Einnahmen und Ausgaben bezieht, der durch die Investitionen geschaffene Vermögenszuwachs ist dabei unberücksichtigt, da dieser im Rahmen der kameralen Buchführung nicht bilanziert wird.

Es ist auch festzustellen, dass einige Investitionen der vergangenen Jahre (z.B. Photovoltaikanlage auf Bauhof und Dreifachsporthalle) durch entsprechende Einnahmen nunmehr nachhaltige Erträge erbringen, die sich in der Summe durchaus positiv im Haushalt bemerkbar machen.

Nicht zu vergessen ist, dass die Gemeinde knapp 4 Hektar an potenziellem Baugrund im Bereich Steinholz Süd bereits im Eigentum hat. Dies stellt sicherlich mit seinem Wert eine beruhigende „stille Reserve“ dar.

87665 Mauerstetten, 20. Januar 2023

Armin Holderried,  
1. Bürgermeister